

EINBAUANLEITUNG FÜR PKW-DACHFENSTER,

=====

TYP "SPEZIAL - AL"

=====

(überarbeiteter Stand 02/90)

Gültigkeit:

Für PKW-Dachfenster mit Bauartgenehmigung der Zentralstelle des Kraftfahrzeug Technischen Amtes Dresden.
Ausführung "Spezial - Al" BAG-KTA-2101
Konstruktionsbetrieb - VEB Mikrosa Leipzig -

Inhalt:

1. Auflistung von geprüften Fahrzeugtypen mit Angaben zu Besonderheiten und Einbaumaßen
2. Vorbereitung
3. Herstellen der Dachöffnung
4. Montage der Rahmen
5. Fahrzeughimmel
6. Montage der Dachscheibe und des Ausstellers
7. Kontrolle
8. Dokumentation

1. Auflistung von geprüften Fahrzeugtypen mit Angaben zu Besonderheiten und Einbaumaßen

1.1. Allgemeine Hinweise

Nur in die hier aufgeführten Kraftfahrzeugtypen ist ein Einbau des Dachfensters "Spezial - AL" bedenkenlos möglich. Bei einem Einbau in weitere Kraftfahrzeugtypen ist eine Rücksprache mit dem Hersteller unumgänglich.

1.2. Geprüfte PKW-Typen zum Einbau des Dachfensters "Spezial-AL" nach Zeichnung 12266-000:40-0 und deren Ausführungsart (z.B. 12266-000:12-1 gesputtert Ausführung).

Musterbericht	Fahrzeugbezeichnung	Einbaumaß ---/mm/---	Besonderheiten
2101-001	Trabant 500 L u. U 600 L u. U 601 L u. U	250	keine
2101-002	Wartburg 311/900 - L u. U 311/1000 L u. U 312 L, U u. Coupe	240	seitliche Kontur vom Dachzuschnitt (Maß 742) an der Obergrenze der Toleranz ausführen.
2101-003	Skoda S 100	110	seitliche Kontur vom Dachzuschnitt (Maß 742) an der Obergrenze der Toleranz ausführen.

= Limusine U = Universal

3. Geprüfte NKW-Typen

Musterbericht	Fahrzeugbezeichnung	Einbaumaß ---/mm/---	Besonderheiten
			keine

2. VORBEREITUNG

Vor Beginn des Einbaus stellen Sie bitte fest, ob die zum Einbau notwendigen Teile des PKW-Dachfensters vollständig vorhanden und unbeschädigt sind.

Oberrahmen/ Unterrahmen
Aussteller
Dachscheibe mit Beschlägen
Kantenschutz
Dichtgummi (beiliegend oder an Oberrahmen geklebt)
Schrauben
Schablone

Für den Einbau sind folgende Teile notwendig:

Maßband
Klebeband - ca. 6 m
Bohrmaschine mit ca. 10 mm Bohrer.
elektrische Pendelstichsäge oder anderes geeignetes Werkzeug
Schraubendreher für Kreuzschlitzschrauben
Teppichmesser
Maulschlüssel, Größe 8
Gummihammer
Schlichtfeile, halbrund
Pinsel

Unbedingt erforderlich ist es, vor dem Einbau festzustellen, ob der Fahrzeugtyp, bei dem eingebaut werden soll, geprüft wurde. Die Auflistung enthält Besonderheiten, die unbedingt zu beachten sind. Die in der Auflistung aufgeführten Einbaumaße zur Lage des Dachfensters sind ebenfalls einzuhalten. Bei Nichteinhaltung sind Undichtheiten oder Verformungen nicht auszuschließen.

3. HERSTELLEN DER DACHÖFFNUNG

3.1. Anbringen der Schablone

- Fahrzeugmittellinie feststellen und markieren
- Schablone in Übereinstimmung mit der Markierung festkleben (Abstand von Oberkante Frontscheibe zur Vorderkante Dachausschnitt in Längsachse, der Auflistung entnehmen)
- eventuell zu entfernende oder zu versetzende Innenteile ebenfalls der Auflistung entnehmen
- beim Entfernen von Dachspriegeln oder anderen zulässigen Teilen scharfkantige Restteile und Vorsprünge mit entfernen bzw. festlegen

3.2. Vorbereitung des Fahrzeughimmels (Himmel vorhanden)

- durch Bohrungen innerhalb des vorgesehenen Dachausschnittes Grobausschnitt für den Fahrzeughimmel festlegen
- nicht mehr benötigte Himmelspanner entfernen
- beim Einbau in Kassettendecken:
 - Kassette entfernen oder soviel Platz schaffen, daß Bohren und Sägen möglich ist
 - Batterie abklemmen
 - Prüfen der Leitungsverlegung im Dachbereich, um deren Beschädigung zu vermeiden

3.3. Fahrzeuge ohne Fahrzeughimmel

- Himmel wird eingebaut
- Himmelausführung als Spannhimmel
- Himmelausführung als Schaumstoffhimmel, wird mit dem Leim HELAZET von "Leuna" BT. Pirna eingeklebt.
- Unterrahmen bespannt, gilt als Sonderausführung (siehe Abschnitt 5.2.)

3.4. Aussägen der Dachöffnung

- als Ansatzpunkt für die Stichsäge ein ca. 10 mm Loch innerhalb der Schnittlinie der Schablone bohren
- Für das PKW-Dachfenster "Spezial AL" gilt die kleinere Öffnung! - innere Linie!!
- elektrische Stichsäge auf die Linie führen und den Dachausschnitt aussägen
- Dachausschnitt und eventuell vorhandene Spriegelendstücke entfernen (oder Unterrahmen nacharbeiten)
- restliches, am Dach befestigtes Dämmmaterial bis 7 mm von der Schnittkante entfernen
- Schnittkanten entgraten und bei Blechausführung der Dachhaut mit Rostschutzmittel einstreichen.

3.5. Bearbeiten von Kassettendecken

- Kassette einsetzen und Ausschnitt anreißen
- Kassette wieder herausnehmen und ausschneiden (umlaufend ca. 3 cm kleiner als Dachausschnitt)
- Decklage umlaufend ca. 3...4 cm lösen (Vorsicht: Reißt leicht ein - nur durch Schneiden trennen !!)
- 3 bis 4 cm umlaufend Schaumstoff nachschneiden
- Ausschnitt für Lampenfassung in die Kassette schneiden

- Besondere Hinweise:

- individuelle Lösung zum Verlegen der Innenbeleuchtung möglich - eine mögliche Variante:
- Fertigung eines Stückes Plast oder Sperrholz (Abmessung 160x30x4) als Lampenhalterung
- Lampenfassung in den Ausschnitt legen und Kassette wieder einsetzen (siehe dazu Anlage 1)
- Deckenlage der Kassette exakt für Dachausschnitt nachschneiden
- bei vorhandener Sicke "Abnäher" anbringen
- anschließend Deckenlage der Kassette wie den Himmel weiterverarbeiten (siehe Kapitel 5.)

4. MONTAGE DER RAHMEN
=====

- 4.1. Ober- und Unterrahmen zusammenlegen und Bohrungen vom Unterrahmen mit Bohrer Durchmesser 2,7 mm abbohren
- 4.2. Oberrahmen mit Dichtgummi in Dachausschnitt einsetzen
Achtung!
 - Klemmen an Ausschnittkanten vermeiden!
 - Spiel von ca. 2 mm durch Verschieben des Rahmens im Ausschnitt prüfen
- 4.3. Unterrahmen von unten gegen Oberrahmen drücken und mit zwei Blechschrauben 3,5 lagefixieren und leicht anziehen
 - (zur Erleichterung im Radius eventuell Schraubzwingen anbringen)
 - übrige Blechschrauben nach dem Überprüfen des richtigen Sitzes einschrauben und anziehen, bis eine gleichmäßige Auflage entsteht
 - wurde ein Dachfenster mit PUR - Rahmen gegen ein Dachfenster mit Aluminiumrahmen ausgetauscht, so sind die Längsseiten des Ober- und Unterrahmens eventuell etwas (ca. 4mm) aufzubiegen.
 - auf jeden Fall ist der breite Dichtgummi zu verwenden.

5. Fahrzeughimmel
=====

- 5.1. Sägereste und Schmutzteile aus dem Himmel fegen oder saugen
 - Unterrahmenkante oben und unten ca. 5 mm breit mit CHE - MISOL L 1513 einstreichen
 - Himmel andrücken, auf 5...8 mm Überstand abschneiden und umschlagen
 - unter Verwendung des vorgedehnten Kantenschutzes den Himmel endgültig einpassen
 - vor Eindrücken der letzten 10 cm den Kantenschutz unter Zugabe von 10 mm Übermaß abschneiden

5.2. Fahrzeuge ohne Fahrzeughimmel

- Unterrahmen auf ,eine um 20 mm größer zugeschnittene Kunstlederfläche auflegen und einen entsprechend breiteren Kunstlederstreifen ausschneiden.
- Außenrand des Kunstlederstreifens in den Ecken ein - , schneiden mit CHEMISOL L1513 einstreichen und mit dem äußeren Kantenschutz einseitig festklemmen.
(Stoß - Mitte Scharnier)
- Nach Einpassen des Unter - und Oberrahmens wird das Kunstleder im Eck - und Schanierbereich mehrfach eingeschnitten.
- Kunstleder mit CHEMISOL L 1513 einstreichen , ankleben und überstehende Kunstlederreste abschneiden.

6. MONTAGE DER DACHSCHEIBE UND AUSSTELLER

=====

Nach Einsetzen der Dachscheibe und Anstecken des Ausstellers ist das Dachfenster betriebsbereit.

Leichtgängigkeit der oberen Ausstellstufe überprüfen.

Sollte sich diese Stufe schwer öffnen lassen , sind die Scharniere zu lockern, das Fenster in die höchste Stufe zu stellen und die Scharniere wieder anziehen.

7. KONTROLLE

=====

- 7.1. Die Dachscheibe soll im Frontbereich höchstens 2 mm über der äußeren Gummikante stehen.
Durch Wegnahme vom Beilegegummi unter den Scharnieren ist eine Höhenkorrektur möglich.
Im Bereich des Ausstellers soll die Scheibe bei entriegeltem Aussteller, gleichmäßig aufliegen. Nach Verriegeln des Ausstellers soll die Scheibe noch ca. 3 mm nach unten gezogen werden.
Nach Entfernen des Haltestiftes ist durch Verdrehen der Ringschrauben eine Einstellung möglich.

Kraftfahrzeugtechnisches Amt
der Deutschen Demokratischen Republik
KTA

4. Ergänzung vom 6.12.89 zur Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 2100
Gemäß Antrag vom 7.11.89 des/derr¹⁾ VEB Mikrosa Leipzig
wird die o. g. BAG für Fahrzeugteile/Ausrüstungen¹⁾ Glashebedach
vom Typ Universal wie folgt geändert/ergänzt¹⁾:

Die Gültigkeit der BAG wird bis zum 21.01.1992 verlängert.

Dresden, den 6.12. 19 89
FPM2/FPc



Kraftfahrzeugtechnisches Amt
- Der Direktor -

[Handwritten Signature]
Lange

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen